PROJEKTTRÄGER

NIFA plus ist ein Netzwerkprojekt neun verschiedener Einrichtungen in Baden-Württemberg. Vorhabenträger des Projekts ist die Werkstatt PARITÄT, die auch die Leitung, Koordination und finanztechnische Abwicklung übernimmt.

Werkstatt PARITÄT gemeinnützige GmbH
Hauptstraße 28
70563 Stuttgart
www.werkstatt-paritaet-bw.de

Projektleitung:

Kirsi-Marie Welt
Mobil: 0160 7827665
welt@werkstatt-paritaet-bw.de

Projektseite:
www.werkstatt-paritaet-bw.de/projekt/nifa-plus

Das Projekt „NIFA plus – Netzwerk zur beruflichen Teilhabe von Geflüchteten“ wird im Rahmen des Programms „WIR – Netzwerke integrieren Geflüchtete in den regionalen Arbeitsmarkt“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und die Europäische Union über den Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus) gefördert.

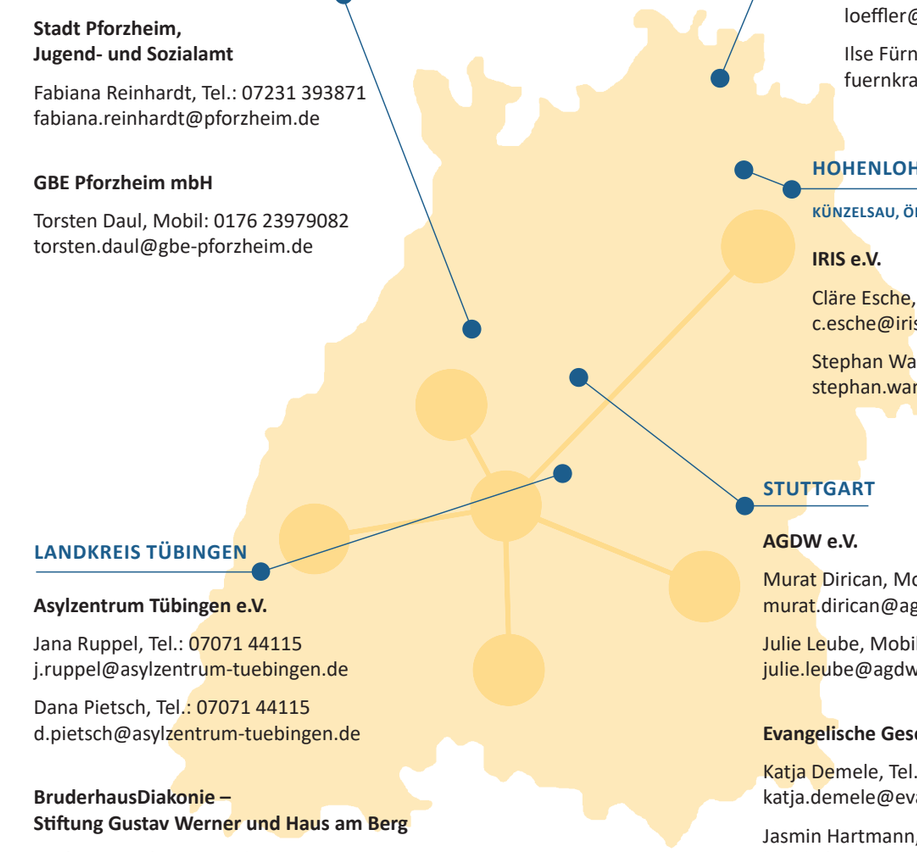
Gefördert durch:

Bundesministerium für Arbeit und Soziales

Kofinanziert von der Europäischen Union

Titelbild: chachamp, stock.adobe.com

PROJEKTSTANDORTE



PFORZHEIM

Stadt Pforzheim,
Jugend- und Sozialamt

Fabiana Reinhardt, Tel.: 07231 393871
fabiana.reinhardt@pforzheim.de

GBE Pforzheim mbH

Torsten Daul, Mobil: 0176 23979082
torsten.daul@gbe-pforzheim.de

LANDKREIS TÜBINGEN

Asylzentrum Tübingen e.V.

Jana Ruppel, Tel.: 07071 44115
j.ruppel@asylzentrum-tuebingen.de

Dana Pietsch, Tel.: 07071 44115
d.pietsch@asylzentrum-tuebingen.de

BruderhausDiakonie –
Stiftung Gustav Werner und Haus am Berg

Paul Merz, Tel.: 07071 4071211
paul.merz@bruderhausdiakonie.de

Stephanie Ivaschuk, Tel.: 07071 4071216
stephanie.ivaschuk@bruderhausdiakonie.de

MAIN-TAUBER-KREIS

BAD MERGENTHEIM, KÜLSHEIM, LAUDA-KÖNIGSHOFEN, TAUBERBISCHOFSHEIM, WERTHEIM

Kolping Bildung und Soziales gemeinnützige GmbH

Mareike Löffler, Tel.: 09341 923313
loeffler@kolping-bildung.de

Ilse Fürnkranz-Deroua, Tel.: 09342 84707
fuernkranz@kolping-bildung.de

HOHENLOHEKREIS

KÜNZELSAU, ÖHRINGEN

IRIS e.V.

Cläre Esche, Tel.: 07941 9595477
c.esche@iris-egris.de

Stephan Wankmüller, Mobil: 01590 6414413
stephan.wankmueller@iris-egris.de

STUTTGART

AGDW e.V.

Murat Dirican, Mobil: 0178 2965605
murat.dirican@agdw.de

Julie Leube, Mobil: 0157 50385648
julie.leube@agdw.de

Evangelische Gesellschaft Stuttgart e.V.

Katja Demele, Tel.: 0711 25248768
katja.demele@eva-stuttgart.de

Jasmin Hartmann, Tel.: 0711 25248769
jasmin.hartmann@eva-stuttgart.de

Werkstatt PARITÄT gemeinnützige GmbH

Kirsi-Marie Welt, Mobil: 0160 7827665
welt@werkstatt-paritaet-bw.de

NIFA plus

NETZWERK ZUR BERUFLICHEN TEILHABE VON GEFLÜCHTETEN

ZUM PROJEKT

Viele Geflüchtete sind trotz Fachkräftemangel und geringer Gesamtarbeitslosenquote in prekärer Beschäftigung. Dies liegt an fehlenden oder mit Barrieren verbundenen Zugängen zu Regelhilfesystem, Bildungs- und Qualifizierungsangeboten. Auch das fehlende zielgruppenspezifische Wissen und eine fehlende Vernetzung relevanter Akteure spielen eine Rolle. Die rechtliche Komplexität beim Arbeitsmarktzugang und die vielen spezifischen Bedarfe und Problemlagen von Geflüchteten tragen ebenfalls dazu bei.

Fehlende Sprachkenntnisse und formale Qualifikationen oder mangelndes Wissen über den Arbeitsmarkt und das deutsche Bildungssystem sind in der Beratung Thema. Im ländlichen Raum ergeben sich durch fehlende Infrastruktur und Mobilität weitere Herausforderungen und Zugangsbarrieren zum Arbeitsmarkt. Daher brauchen Geflüchtete gerade auf dem Weg in Ausbildung und Arbeit oder dem Nachholen von Qualifikationen gute Beratung. Häufig ist auch Unterstützung beim Klären von aufenthalts- und beschäftigungsrechtlichen Fragen notwendig.

Die Beratenden in NIFA plus begleiten und empowern die Menschen langfristig und stufenweise. Gerade eine ganzheitliche und familienorientierte Beratung können viele öffentliche Einrichtungen nicht leisten. Hier knüpft das überregionale Projekt „NIFA plus – Netzwerk zur beruflichen Teilhabe von Geflüchteten“ ergänzend an. Der ganzheitliche und systemische Blick auf die Bedarfe geflüchteter Menschen und deren Familien ist wichtig. Neben langfristiger Begleitung trägt dieser zu einer nachhaltigen Integration in den Arbeitsmarkt und damit einem dauerhaft gesicherten Aufenthalt bei. Zusätzlich arbeiten die Beratenden eng mit relevanten Akteur*innen zusammen, um Angebote und Zugänge zum Arbeitsmarkt für geflüchtete Menschen insgesamt zu verbessern.

ZIELGRUPPEN

- Geflüchtete (mit Aufenthaltserlaubnis, Aufenthaltsgestattung, Duldung, die keinem absoluten Arbeitsverbot unterliegen)
- Einrichtungen der öffentlichen Verwaltung, Betriebe und sonstige Stellen mit Kontakt zu Geflüchteten

ZIELE

Geflüchtete stufenweise und nachhaltig in den Arbeitsmarkt integrieren durch:

- Individuelle, niedrigschwellige, ganzheitliche und längerfristige Beratung und Begleitung
- Verbesserung, Erhalt oder Wiederherstellung der individuellen Beschäftigungsfähigkeit
- Vermittlung in einen Job, eine Ausbildung, ein Studium oder an eine Schule zum Nachholen des Schulabschlusses
- Verfestigung der Arbeitsmarktintegration durch Begleitung nach der Vermittlung

Berufliche Teilhabe von Geflüchteten und Zugänge zum Arbeitsmarkt strukturell verbessern durch:

- Stärkere Vernetzung relevanter Akteure und Kooperation mit der lokalen Arbeitsverwaltung
- Erleichtern der Zugänge zum Regelsystem und sinnvolle Ergänzung der Angebote
- Sensibilisieren und Unterstützen von Multiplikator*innen und Arbeitgeber*innen rund um die Begleitung und Beschäftigung von Geflüchteten

ANGEBOTE FÜR GEFLÜCHTETE AN DEN PROJEKTSTANDORTEN

WIR BIETEN AN:

- Beratung und Vermittlung zu/in
  - schulischen und beruflichen Möglichkeiten
  - Sprachförderung, Bildungs- und Qualifizierungsangebote
  - Job, Ausbildung oder Nachholen eines Schulabschlusses
- Unterstützung bei
  - Zugang und Wahrnehmung von Leistungen
  - Feststellung von Kompetenzen und Anerkennung mitgebrachter Qualifikationen
  - Berufsorientierung und -vorbereitung
  - Bewerbungsprozess und Berufseinstieg
  - Vereinbarkeit Familie und Beruf
  - Zugang und Wahrnehmung von ausbildungs-/berufsbegleitenden Leistungen oder Qualifizierungen
  - aufenthalts-, asyl- und beschäftigungsrechtlichen Fragestellungen rund um Arbeitsmarktzugang und Aufenthaltssicherung bzw. -verfestigung
- Längerfristige Begleitung von geflüchteter Person und Arbeitgeber*in
- Information und Empowerment rund um eine nachhaltige und faire Integration in den Arbeitsmarkt

ANGEBOTE FÜR MULTIPLIKATOR*INNEN UND BETRIEBE

WIR BIETEN AN:

- Fachliche Beratung rund um arbeitsmarktbezogene Begleitung und Beschäftigung von Geflüchteten
- Zielgruppenspezifische Informations- und Schulungsangebote, u.a. für
  - Arbeitgebende zur Einstellung und nachhaltigen Beschäftigung Geflüchteter
  - Mitarbeitende der Arbeitsverwaltung zu rechtlichen Rahmenbedingungen der arbeitsmarktlichen Integration
  - Akteure am Übergang Schule-Beruf zur Begleitung junger Geflüchteter am Übergang Schule-Beruf
  - Haupt- und Ehrenamtliche zur stufenweisen und nachhaltigen Begleitung Geflüchteter in Arbeit und (Aus-)Bildung
- Strategische Zusammenarbeit und Vernetzung
- Fachveranstaltungen und Austauschformate
- Informationsmaterialien und Arbeitshilfen